

Sozialversicherungsanstalt  
 des Kantons Zürich

**SVA Zürich**

## AHV-Beitragspflicht 2013: Studierende

Beitragslücken bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

### Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Dies bedeutet, dass nichterwerbstätige Studierende mit Jahrgang 1992 im Jahr 2013 erstmals beitragspflichtig werden.

### Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende zahlen **bis zur Vollendung des 25. Altersjahres** den Mindestbeitrag von zurzeit Fr. 480, zuzüglich Verwaltungskosten von 5%.

Seit dem Jahr 2012 bezahlen nichterwerbstätige Studierende ab dem 1. Januar **nach Vollendung des 25. Altersjahres** nicht mehr pauschal den Mindestbeitrag, sondern neu die Beiträge aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse.

### Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2013 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags (2 × 480 = Fr. 960) entrichten wird.

### Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten im Kanton Zürich melden per Anfang 2014 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2014 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2013.

### Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, die bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

### Erwerbstätige Studierende

Studierende bis zum vollendeten 25. Altersjahr, die während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens Fr. 4667 (2012; Fr. 4612) erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.


Für Studierende, die das 25. Altersjahr vollendet haben, gelten die ordentlichen AHV-Regelungen zur Entrichtung der Beiträge. Bitte nehmen Sie zur Klärung der Beitragspflicht Kontakt mit der zuständigen Ausgleichskasse auf.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) – heruntergeladen werden.

SVA Zürich  
 Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich  
 Telefon 044 448 50 00  
[www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)


**dietlikon**  
 menschlich, offen, modern


 Gemeinde  
 Wangen-Brüttisellen

7.–16. September 2013

## Bewegungswoche 2013

Wie bereits im «Kurier» vom 23. August 2013 berichtet, findet die diesjährige Bewegungswoche der Gemeinden Wangen-Brüttisellen und Dietlikon vom 7. bis 16. September 2013 statt. Die Übersichts-broschüre wird diese Woche in alle Haushalte verteilt und liegt in den Gemeindehäusern sowie in vielen Sportstätten auf.

Spezielle Angebote über die Mittagszeit sollen neu auch die Mitarbeitenden der ortsansässigen Firmen ermuntern, aktiv mitzuma-

chen. Wir freuen uns, wenn dieses Angebot bei den vielen Angestellten in Dietlikon und Wangen-Brüttisellen auf Interesse stösst! Im riesigen Angebot der Bewegungswoche findet sich sicher für jeden Geschmack etwas Passendes.

Diese zusätzlichen Mittagsangebote können wir dank der grossen Unterstützung von Coca Cola HBC Schweiz, anbieten, welche das Patronat der Bewegungswoche 2013 übernommen hat.

### Programm über Mittag

#### Montag: Walking über Mittag

Treffpunkt 12.00–13.00 Uhr Seewadel, Eingang Hardwald, Dietlikon

#### Dienstag: Pilates Mattentraining

12.10–13.00 Uhr, Studio moved, Bahnhofstrasse 52, Dietlikon.  
 Platz beschränkt, bitte voranmelden unter Telefon 079 380 54 56

#### Mittwoch: «Kondi» zur Musik

12.10–13.00 Uhr, Sporthalle Hüenerweid, Dietlikon

#### Donnerstag: Faszien-Fitness

12.15–13.00 Uhr, Bewegungsraum Bewegdi, Lettenstrasse 6, Dietlikon

#### Freitag: Fussball / Volleyball

12.10–13.00 Uhr, Sporthalle Hüenerweid, Dietlikon

Das ganze Wochenprogramm mit über 100 weiteren Angeboten ist zu finden unter [www.sportnetz.dietlikon.ch](http://www.sportnetz.dietlikon.ch) und [www.wangen-bruettisellen.ch/Gesellschaft/Bewegungswoche2013](http://www.wangen-bruettisellen.ch/Gesellschaft/Bewegungswoche2013)

Wir wünschen viel Spass!

Patronat:


 Gemeinde Wangen-Brüttisellen  
 Gemeinde Dietlikon

### Wichtige Hinweise

## Pilzkontrolle

**Dauer** Anfang August bis Ende Oktober  
**Wo** im Treffpunkt «Subito»,  
 Usterstrasse 18a, 8600 Dübendorf

**Wann** Mittwoch, Samstag und Sonntag, jeweils 18.00–20.00 Uhr

In dringenden Fällen können die Pilze ausnahmsweise, nach vorheriger telefonischer Absprache, bei Katharina Kunz, Kreuzbühlstrasse 21, Dübendorf, Telefon 044 820 28 20 kontrolliert werden.

### Pilzsammler Achtung!

Beachten Sie die kantonale Pilzschutzverordnung, vor allem:

§ 2 Es dürfen nur dem Sammler bekannte Pilze gesammelt werden.

§ 5 Eine Person darf im Tag nicht mehr als ein Kilogramm Pilze sammeln. In der Zeit vom ersten bis zum zehnten Tag jeden Monats dürfen keine Pilze gesammelt werden.

§ 6 Übertretungen dieser Verordnung werden mit Busse bis Fr. 1000.– bestraft. Hat der Fehlbare mit Bereicherungsabsicht gehandelt, beträgt die Busse mindestens Fr. 50.–.



Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

## Sonderabfall



Am 2. September 2013 ist das Sonderabfallmobil wieder in der Gemeinde Dietlikon unterwegs. Die Sammelaktion ist die ideale Gelegenheit, alte Farben, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. kostenlos abzugeben. Um die sichere Entsorgung dieser Sonderabfälle kümmern sich der Kanton und die Gemeinde.

Am 2. September macht das Sonderabfallmobil in Dietlikon Halt. Von 08.30 bis 12.00 Uhr kann die Bevölkerung auf dem Areal der **Abfallentsorgung Herzig AG an der Bahnhofstrasse 7** alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Bevölkerung ermöglicht ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Im vergangenen Jahr haben in Dietlikon insgesamt 140 Personen das Sonderabfallmobil besucht und total 1.6 Tonnen Sonderabfälle auf den richtigen Entsorgungsweg geschickt.

### Mobile Sonderabfallsammlungen

Seit 2005 ist das neue, modern ausgestattete Sonderabfallmobil im Auftrag des AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft auf Tour durch den Kanton Zürich. Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen an. Die Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen. Umfassende Informationen rund ums Thema Sonderabfall und alle Zürcher Sammeltermine sind unter [www.sonderabfall.zh.ch](http://www.sonderabfall.zh.ch) abrufbar.

### Weitere Auskünfte:

Bei der Gemeinde:  
 raum, umwelt + verkehr, Hofwiesenstrasse 32, Telefon 044 835 82 34  
 Beim Kanton:  
 Brigitte Fischer, Projektleiterin Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Baudirektion Kanton Zürich, Telefon 043 259 32 49.

### Hintergrundinformationen

#### Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe

- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdüner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art

#### Wohin mit den Sonderabfällen?

Das Entsorgungssystem des Kantons Zürich basiert auf drei Säulen:

1. Zurück zum Handel: Grundsätzlich gilt die Regel, wo ein Produkt gekauft wird, kann der daraus entstandene Sonderabfall entsorgt werden. Hersteller und Handel sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle von privaten Endverbrauchern zurückzunehmen.
2. Sonderabfallmobil: Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr kann an den lokalen Sammelaktionen in den Gemeinden abgegeben werden.
3. Kantonale Sonderabfallsammelstelle im Hagenholz, Zürich-Oerlikon: Nimmt Sonderabfälle montags bis freitags, 07 bis 17 Uhr entgegen.

#### Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Für seine Sammlung stehen aber in allen Gemeinden Sammelstellen zur Verfügung. Das Sonderabfallmobil nimmt aus Platzgründen kein Altöl entgegen.

#### Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. für Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben. Die daraus entstehenden Reststoffe und ein kleiner Teil der übrigen Sonderabfälle – insgesamt weniger als 1 Prozent – müssen schliesslich in Untertagedeponien in Deutschland abgelagert werden.

Weitere Informationen zum Thema finden sich unter [www.sonderabfall.zh.ch](http://www.sonderabfall.zh.ch).

Raum, Umwelt + Verkehr

## Anpiff zum TV-Vergnügen!

Auf in die Fernseh-Zukunft mit einem Glasfaser-Abo. Das Grundangebot umfasst 178 digitale Sender, davon 33 in HD-Qualität. Wo vorhanden, wird HbbTV unterstützt. Bereits ab 17.20 Franken pro Monat möglich!

Anbieter und Preise:  
[www.dietlikon.ch](http://www.dietlikon.ch)



Fiber to the Home:  
 Das moderne TV-Abo

### WM-Qualifikation 2014

Am 6. September 2013 spielen:

- Schweiz–Island
- Deutschland–Österreich
- Georgien–Frankreich
- Italien–Bulgarien
- Liechtenstein–Griechenland
- Finnland–Spanien
- Nordirland–Portugal

Am 10. September spielen:

- Norwegen–Schweiz
- Färöer–Deutschland
- Österreich–Irland
- Belarus–Frankreich
- Italien–Tschech. Republik
- Litauen–Liechtenstein

HOPP SCHWIZ!

## Dietliker Projekt an FTTH-Konferenz präsentiert

Unter dem Motto «Gemeinden auf dem Sprung in die Zukunft» fand am 21. August 2013 in Spreitenbach die diesjährige FTTH-Konferenz statt. Hochkarätige Referenten, Aussteller und viele Entscheidungsträger aus Telekommunikation, Energiebranche und Gemeinwesen haben sich eingefunden. Die Augen der Schweiz sind offenbar auch auf das Dietliker Glasfaserprojekt gerichtet: Ressortvorsteherin Cristina Wyss-Cortellini wurde eingeladen, an der Konferenz über dieses zukunftsweisende Projekt zu berichten.

### Internationale Bedeutung zukunftsweisender Netze

Eine gut funktionierende Infrastruktur ist von existenzieller Bedeutung. Glasfasernetze werden in Zukunft zu einem entscheidenden Standortfaktor und zur unabdingbaren Voraussetzung dafür, dass die Energiewende vollzogen werden kann.

Ausgewiesene Fachleute aus der Schweiz, Deutschland und den



Gemeinderätin Cristina Wyss-Cortellini im Gespräch mit Moderator Stephan Klapproth. (Bild openaxs)

USA erläuterten die Bedeutung zukunftsweisender Netze. Bildhaft wurden mittelfristige Trends in der Anwendung und Datenspeicherung veranschaulicht.

### Dietliker Projekt im Fokus

Unter dem Titel «Gemeindeeigenes Glasfasernetz Dietlikon: Ein Projekt im Wandel» informierte

Gemeinderätin Cristina Wyss-Cortellini über den Verlauf des Dietliker Projektes. Denn seit Projektstart hat sich nicht nur die Netzarchitektur gewandelt. Auch die Situation im Telekom-Markt hat sich mit dem Eintritt neuer TV-Dienstanbieter verändert. Durch die vermehrte Verbreitung von Smart TVs und Tablets wurde das



Dietliker Vorhaben zudem von der Nachfrage innert kurzer Zeit regelrecht überrollt. Gleichzeitig hielt die Gemeinde immer am Grundsatz der Diskriminierungsfreiheit für alle Provider fest. All dies erfordert Flexibilität, Effizienz und eine rasche Umsetzung im Projekt.

Im Anschluss an die Präsentation debattierten die Referenten über aktuelle FTTH-Projekte in der Schweiz. In einem Punkt waren sich alle einig: Innovation und Entwicklung lässt sich nicht aufhalten. Sie geschieht, ob wir es wollen oder nicht.

Angebote, Fragen und Antworten zum Projekt FTTH finden Sie unter [www.dietlikon.ch](http://www.dietlikon.ch) → Glasfaser in Dietlikon.

Auskünfte erhalten Sie auch per Telefon 044 835 83 00, per Mail [ftth@dietlikon.org](mailto:ftth@dietlikon.org) oder am Schalter der Gemeindewerke, Hofwiesenstrasse 32.

Gemeindewerke

## Clean-Up-Day 2013 – Dietlike schnuift dure...

**Am Samstag, 21. September 2013 findet in der ganzen Schweiz der Clean-Up-Day statt. An diesem Tag sammeln Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmen herumliegenden Abfall ein und leisten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in ihrer Gemeinde und eine saubere Umwelt. Dietlikon möchte sich mit seiner Aktion aber von der Masse abheben und versuchen, das Problem an der Wurzel zu packen und nicht einfache Symptombekämpfung zu tätigen.**

Der Clean-up-Day heisst nicht explizit Anti-Littering-Day und darum werden sämtliche Aspekte des Umweltschutzes miteinbezogen. Das heisst: Korrekt entsorgen, umsichtig recyceln, nachhaltig einkaufen, Vorurteile abbauen, wissen was mit dem Güsel geschieht, Verbraucher sensibilisieren.

Es gilt, die Ursachen näher zu betrachten – die Folgen sind nämlich tagtäglich und überall sichtbar!

Auf dem Areal der Firma Herzig AG wird deshalb eine Plattform geboten, wo sich Fachleute und die interessierte Bevölkerung aktiv austauschen können. Folgendes erwartet Sie:

### Recycling

Im Recycling Center der Abfallentsorgung Herzig AG kann die Sammlung der Wertstoffe und Abfälle besichtigt werden. Selbstverständlich kann gleichzeitig entsorgt werden. Die Fachleute der Herzig AG stehen für Fragen zum Entsorgungskreislauf zur Verfügung.

### Abfallentsorgung

Das ortsansässige Abfalltransportunternehmen Matt stellt eines seiner Fahrzeuge aus und erklärt, wie und wo der Dietliker Abfall entsorgt wird. Besucher können einen Gebührenabfallsack selber in der rumpelnden Maschine verschwinden lassen.

### Grüngut

Ein Vertreter der Axpo Kompogas AG erklärt den Kreislauf des Grüngutes und gibt Kompost gratis ab.

### Saubere Umwelt

Die Interessensgemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU) entsendet zwei Recycling-Männer mit weissen Recycling-Mobilen, die Dietlikerinnen und Dietliker für den richtigen Umgang mit Abfall und Wertstoffen sensibilisieren.

### Batterie-Entsorgung

Mit dem Batteriebus der Inobat wird über die richtige Entsorgung von Batterien und Akkus informiert.



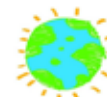
**21.09.2013**

**Samstag, 21. September 2013**

**von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

auf dem Areal der Herzig AG  
Bahnhofstrasse 7 in Dietlikon

Clean up day



Dietlike schnuift dure...

### Lärmimmissionen

In der interaktiven Ausstellung von cercle bruit Schweiz kann eine akustische Sinnesreise gemacht werden und im Infzelt der eigene Lärmfussabdruck berechnet werden.

### Littering

McDonalds zeigt anhand eines Infostandes, was das Unternehmen schweizweit gegen das Littering unternimmt.

### Essen und Trinken

Die Gemeinde Dietlikon lädt zu einer Wurst vom Grill ein und Coca-Cola HBC Schweiz offeriert die Getränke.

Nehmen Sie ein Chübeli mit für den Gratskompost, kommen Sie vorbei, staunen Sie und geniessen Sie zum Zmittag eine feine Wurst.

Raum, Umwelt + Verkehr

**Elektrizitätswerk****Stromtarife per 1. Januar 2014**

Mit Beschluss vom 20. August 2013 hat der Gemeinderat die Energie- und Netznutzungspreise des Elektrizitätswerkes Dietlikon für 2014 festgelegt.

**Elektrische Energie 2014**

Die zurzeit günstigen Preise auf dem Energiemarkt erlauben den Gemeindewerken Dietlikon, ihren Energiepreis bis zu 22% gegenüber dem Vorjahr zu senken. Die Preisreduktion variiert entsprechend dem Bezugsprofil der Kunden.

das Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr steigen. Die Finanzlage der Gemeindewerke Dietlikon ermöglicht es aber, die Preiserhöhung etwas abzufedern und einen Kundenbonus von 15% auf die Netznutzungspreise zu gewähren.

**Höhere Abgaben für SDL und KEV**

Der Tarif für SDL, Systemdienstleistungen (Abgabe an die schweizerische Netzgesellschaft), steigt von 0.31 Rp./kWh im Jahr 2013 auf

0.64 Rp./kWh im Jahr 2014 an. Der Grund hierfür liegt in einem Entscheid des Bundesgerichts vom März 2013.

KEV, Kostendeckende Einspeisevergütung (Beitrag an den Bund zur Förderung von Stromproduktion aus erneuerbarer Energien): Für die Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien und den Gewässerschutz bezahlen die Schweizer Stromkonsumentinnen und -konsumenten ab 2014 0,6 Rappen pro Kilowattstunde (im 2013 betrug diese 0,45 Rp./kWh).

Der Tarif für die Strom-Abgabe an die Gemeinde bleibt nach wie vor bei 0.45 Rp./kWh.

**Netznutzung 2014**

Wegen Preiserhöhung des Vorlieferanten und höherer Kapitalkosten werden die Netznutzungspreise für

**Tarife 2014 (Standard-Strommix Wasserstrom\*)**

Tarif	Netznutzung									Energie	
	Hochtarif [Rp./kWh]	Niedertarif [Rp./kWh]	Grundpreis [Fr./Jahr]	Leistung [Fr./kWh]	Blindenergie [Rp./kVarh]	Trafoverluste [Fr.]	Konzession [Rp./kWh]	KEV [Rp./kWh]	SDL [Rp./kWh]	Hochtarif [Rp./kWh]	Niedertarif [Rp./kWh]
Haushalt	11.28	4.55	72				0.45	0.60	0.64	7.75*	5.45*
Kleingewerbe	11.28	4.55	72				0.45	0.60	0.64	7.75*	5.45*
Grossgewerbe	9.40	5.83	600	5.02	18.59		0.45	0.60	0.64	7.50	4.50
Netz 16 kV HS	3.08	1.69	600	7.45	18.59		0.45	0.60	0.64	7.50	4.50
Netz 16 kV NS	3.08	1.69	600	7.45	18.59	**)	0.45	0.60	0.64	7.50	4.50
WP 50+	9.40	4.55	72				0.45	0.60	0.64	7.50	4.50
Ö-Beleuchtung	11.28	4.55	72				0.45	0.60	0.64	7.50	4.50
Temporär	12.78	12.78					0.45	0.60	0.64	9.60	9.60
Rabatt	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %	---	---	---	---	---

(alle Beträge exkl. MwSt.)

\* Inklusive 0,15 Rp. pro kWh für Wasserstrom. Bei Kundinnen und Kunden, die sich für den bisherigen Strommix mit Atomstrom entscheiden, reduziert sich der Energie-Tarif um 0,15 Rp. pro kWh.

\*\* Trafoverluste werden zusätzlich mit +5% der Netznutzungsbeträge Hochtarif + Niedertarif + Leistung verrechnet

**Veränderungen für einen durchschnittlichen Haushalt**

Für eine 4-Zimmer-Wohnung mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 4000 kWh ergibt sich aus den Tarif-Änderungen unter dem Strich keine wesentliche Mehr- oder Minderbelastung.

**Strompreise in der Schweiz**

Unter [www.strompreis.elcom.admin.ch](http://www.strompreis.elcom.admin.ch) können die Strompreise der schweizerischen Elektrizitätsversorgungen abgerufen und verglichen werden. Der Kanton Zürich bietet im nationalen Vergleich die günstigsten Strompreise. Innerhalb des Kantons Zürich gehört Dietlikon zu den günstigsten Anbietern.

**Rechtsmittel**

Gegen diejenigen Anteile im Elektrizitätstarif, die Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen (= Konzession) darstellen, kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden (§ 8e Abs. 2 Energiegesetz). Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag sowie dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Der Beschluss sowie die dazugehörigen Akten liegen während der Rekursfrist in der Gemeindeverwaltung, Schalter Ge-

meindewerke (Eingang 1), Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon, zur Einsicht auf.

Streitfälle über die Netznutzungstarife und -entgelte sowie die Elektrizitätstarife sind von der EICOM Eidgenössische Elektrizitätskommission zu entscheiden (Art. 22 Abs. 2 Bst. a Stromversorgungsgesetz). Eine entsprechende Eingabe ist an die Eidgenössische Elektrizitätskommission EICOM, Effingerstrasse 39, 3003 Bern zu richten. Gegen Verfügungen der EICOM kann beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde geführt werden (Art. 23 Stromversorgungsgesetz).

Gemeinderat

**Gemeindeverwaltung****Umbauarbeiten Gemeindehaus**

Von Ende August bis Mitte Oktober werden im Gemeindehaus (Bahnhofstrasse 60) diverse Umbauarbeiten ausgeführt. Zum einen wird der Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet und die Schalteranlagen im Erdgeschoss werden erneuert. Zum anderen wird das Gebäude an die neusten feuerpolizeilichen Vorschriften angepasst.

Während zirka zwei Wochen kann der Haupteingang nicht benützt werden. Der Zutritt zum Gemeindehaus erfolgt derweil über den Nebeneingang beim Gemeindegang / Foyer. Der Zugang ist beschriftet.

Der Umbau der Schalteranlage bei den Einwohnerdiensten dauert ebenfalls zirka zwei Wochen. Voraussichtlich vom 9. bis 20. September wird die Kundschaft an provisorischen Schaltern im Foyer bedient. Die Schalteranlagen bei den Finanzen und Steuern werden «unter Betrieb» umgebaut.

Während des Umbaus muss mit Beeinträchtigungen gerechnet werden. Besten Dank für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung



**pro infirmis**  
 Eine Patenschaft für behinderte Kinder ist etwas Besonderes! Ermöglichen Sie finanzielle Direkthilfe. Informationen finden Sie unter: [www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch)

**Diese Familie hat eine Perspektive, weil Sie spenden.**



Spenden Sie 25 Franken:  
 SMS an 2525 mit Text SPENDE 25



**HEKS**

**Melde dich jetzt für eine Projektwoche an!**

Stiftung Bergwaldprojekt, Via Principale 49, 7014 Trin  
 Telefon 081 650 40 40 Telefax 081 650 40 49 Postkonto 70-2656-6

[www.bergwaldprojekt.org](http://www.bergwaldprojekt.org) [info@bergwaldprojekt.org](mailto:info@bergwaldprojekt.org)

**BERGWALD  
 PROJEKT**

**Wasser-, Abwasser- und Kabelnetz**

**Festsetzung der Tarife für 2014**

Der Gemeinderat hat am 20. August 2013 die Gebührentarife Wasser und Abwasser sowie TV/Radio für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 festgesetzt. Die Wasser-, Abwasser- und TV/Radio-Gebühren bleiben unverändert.

**Wasserversorgung (Tarif unverändert)**

Die Mengengebühr für den «Normaltarif» bleibt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 unverändert bei Fr. 1.35 pro m<sup>3</sup>.

Die Grundgebühr beträgt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 unverändert:

Grundgebühr		pro Jahr
Wassermesser bis	20 mm–32 mm	Fr. 175.–
	40 mm–65 mm	Fr. 300.–
	80 mm–150 mm	Fr. 500.–
Datenspeicher		Fr. 228.–
Preise exkl. 2,5 % MwSt.		

**Abwasserentsorgung (Tarif unverändert)**

Die Mengengebühr für die Abwasserbeseitigung bleibt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 unverändert bei Fr. 1.50 pro m<sup>3</sup>. Die Grundgebühr bleibt auch unverändert Fr. 0.12 je m<sup>2</sup> gewichteter Grundstückflächen. Alle Preise exkl. 8 % MwSt.

**HFC-Kabelnetz (Tarif unverändert)**

Die monatliche Abonnementsgebühr von Fr. 14.– (exkl. Urheberrechtsgebühr Fr. 2.18 / Monat) wird für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 beibehalten. Alle Preise exkl. 8 % MwSt.

**Rechtsmittel**

Gegen die entsprechenden Beschlüsse kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag sowie dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen

Die Beschlüsse sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen während der Rekursfrist in der Gemeindeverwaltung, Schalter Gemeindewerke (Eingang 1), Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon, zur Einsicht auf.

30. August 2013  
Gemeinderat

<p><b>Coiffeur «PINO»</b></p> <p><b>Damen- und Herrensalon</b></p> <p>Bühlstrasse 4 neben Café «Bühl» 8305 Dietlikon</p> <p><b>Telefon 044 833 18 54</b></p>		<p><i>Art - Nails</i></p>  <p>Manuela www.artnails.ch <b>☎ 044 833 18 89</b></p>
--	---	---

Waschen, Trocknen, Spülen, Kochen, Kühlen, Gefrieren

**Waschautomat defekt ?**

Schnelle und kostengünstige Reparatur oder Ersatz Ihres defekten Waschautomaten

*am „Chilerai“* **Burkhalter + Co.**

Haushaltapparate  
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

www.bucowa.ch info@bucowa.ch 044 830 22 80  
Mit eigenem Kundendienst ohne Anfahrtkosten !

**Haus Looren**

**Schulhaus von 1852 wird Tagesbetreuungshaus**



Im 1852 erbauten Schulhaus gingen in den letzten 161 Jahren viele Kinder ein und aus. Nach der ersten Nutzung als Schulhaus wurde das Looren genannte Gebäude seit 1980 als Doppelkindergarten genutzt. Dazwischen hatte auch die Gemeindeverwaltung einige Zeit Gastrecht im Looren, bevor sie dann 1968 in das neu gebaute Gemeindehaus umzog.

Zwischen August und November wird das ehemalige Schulhaus nun einer sanften Renovation unterzogen und die feuerpolizeilichen Auflagen werden umgesetzt. Ab Januar 2014 wird das Haus Looren von der Schule dann als Tagesbetreuungshaus genutzt. Im Erdgeschoss werden die Morgenbetreuung und der Hort und im 1. OG der Mittagstisch angeboten. Somit wird es ab Januar nur noch einen Standort in Dietlikon für die Schulgänzende Tagesbetreuung geben. Die Morgenbetreuung im Schulhaus Fadacher wurde bereits auf das Schuljahr 2013/14 eingestellt, da nur noch zwei Anmeldungen vorlagen.

Da die Nachfrage nach dem Betreuungsangebot (Hort, Mittagstisch) steigend ist, musste die Schulpflege eine Lösung suchen. Da war es naheliegend, dass eine Liegenschaft, die sich im Besitz der Schulgemeinde befindet, als Betreuungshaus genutzt wird. Das Haus Looren ist eine schöne Liegenschaft, mit einem wunderbaren Garten und vor allem genügend Ressourcen, um die Schulgänzenden Betreuungsangebote auch ausbauen zu können. Denn an den beiden jetzigen Standorten Fadacher und Berteau-Dorftreff ist aufgrund der gesetzlichen Vorlagen kein Ausbau mehr möglich.

Die Schulpflege wird eine Einführung eines Pedibusses ab Januar 2014 überprüfen. Wir werden nach den Herbstferien darüber informieren.

**Tagesbetreuungsangebot ab Januar 2014 im Haus Looren:**

*Morgenbetreuung*  
07.00–08.15 Uhr  
Angebot der Schule  
*Mittagstisch*  
12.00–14.00 Uhr  
KIMI Krippen AG  
*Hort mit Mittagstisch*  
12.00–18.00 Uhr  
KIMI Krippen AG

Für die Morgenbetreuung werden weiterhin unsere beiden bewährten Mitarbeiterinnen Heidi Kistler und Hedi Werner zuständig sein. Und der kompetente und beliebte Hortgruppenleiter Dominique Okouo wird weiterhin den Hort und den Mittagstisch leiten.

Die Schulpflege ist beruhigt, mit dieser Lösung die Standortfrage und vor allem auch die Ausbaumöglichkeiten für die nächsten Jahre gelöst zu haben. Und irgendwie schliesst sich der Kreis des Gebäudes wieder. Wie heisst es doch so schön in einem Artikel der NZZ aus dem Jahre 1980: «Das Haus diente der Gemeinde ein halbes Jahrhundert als einziges Schulhaus, in dessen Schulstube der Schulmeister seine grosse Schar unterrichtete». Ab Januar 2014 wird wieder eine grosse Kinderschar – Kindergarten- und Primarschüler – das Haus Looren mit ihrem Lachen erfüllen.

*Eva Schuster Michel*  
Leitung Schulverwaltung /  
Öffentlichkeitsarbeit

<p><b>Bühl</b> RESTAURANT www.restaurant-buehl.ch</p>	
<p><b>Eröffnungsparty</b></p>	
<p>- ab 18:00 Uhr leckeres vom Grill</p> <p>- live on stage DJ PL</p> <p>- Bar &amp; Lounge</p> <p>- different Flower-Drinks</p>	
<p>restaurant   bar   lounge   pizzeria   bühlstrasse 4   8305 dietlikon   044 833 52 39</p>	